

Beobachter auf dem Turm schon früher an ihr bemerkt hatte, sie steuerte den Wagen, doch ihr Gatte war nicht an ihrer Seite. Das Verdeck des Wagens war zurückgeschlagen. Mr. Harlow erkannte jetzt in dem Herrn im Fond des Wagens ihren Gatten. Das wies, stellte er augenblicklich fest, auf einen erst kürzlich stattgehabten Zwist hin. Fraglos hatten die beiden sich zuvor gestritten. Diese Tatsache, zu der ihn seine Erwägungen führten, überraschte ihn keineswegs. Obwohl derzeit Witwer, war auch er einmal verheiratet gewesen und mit den Gebräuchen des ehelichen Zusammenlebens vertraut.

Da sich ihm nichts Besseres bot, beobachtete er von seinem Turm, wie Mrs. Borneman den Wagen jenem Teil der Kurve zusteuerte, der in schroffer Neigung in die nächste Kehre überging. Er bemerkte, wie der Wagen am höchsten Punkt der Kurve sein Tempo verlangsamte und stoppte. Die Hände am Volant, zögerte die Frau, bevor sie den Berg abwärts fuhr. Ihr Gesicht war der Landschaft zugekehrt. Langsam wandte sie den Kopf, als ob ihr dieses Schauspiel neu wäre und sie den Wunsch hätte, jede Einzelheit ihrem Gedächtnis dauernd einzuprägen. Sie blickte sogar zu dem Turm hinauf, aber

Mr. Harlow fühlte, daß ihr seine Anwesenheit entgangen war. Mittlerweile hatte sich ihr Gefährte von seinem Rücksitz nach vorn gebeugt und schien eine Frage an sie zu richten. Vielleicht fragte er nach dem Grunde ihres Zögerns. Mr. Harlow konnte nicht unterscheiden, ob sie ihm überhaupt eine Antwort gab, jedenfalls geruhte sie nicht, den Kopf beim Sprechen nach ihm zu wenden.

Dann sah Mr. Harlow, wie sie unvermittelt, mit einer gewissen geschmeidigen Hast, den Wagenschlag öffnete, unter dem Steuer hervorglitt und mit einem Male draußen auf der Straße stand. Die einigermaßen überflüssige Musterung einer bis ins kleinste vertrauten Landschaft schien ihr Kraft zum Handeln gegeben zu haben. Mr. Borneman saß noch immer vorgebeugt, er mochte seine unbeantwortet gebliebene Frage wiederholen. Nun sah Mr. Harlow deutlich, daß Mrs. Borneman ihrem Gatten nicht antwortete. Sie hielt sich mit Worten nicht auf. Die Zeit für Erklärungen war vorbei. Mit einer Hand umfaßte sie den Wagenschlag und ihr Körper stieß ruckweise den Wagen nach vorwärts. Noch geschmeidiger als zuvor sprang sie plötzlich zur Seite. Als Mr. Harlow zusammenfahrend den Wagen ins Gleiten kommen sah, begriff er alles.

So groß war die Geschwindigkeit des führerlosen Wagens, daß Mr. Harlow sich auch später niemals darüber klar wurde, ob der Mann auf dem Rücksitz einen Versuch zu seiner Rettung gemacht hatte. Vielleicht hatte ihn das Entsetzen gelähmt. Als ergänzende Einzelheit dieses Erlebnisses glaubte Mr. Harlow sich nachträglich an eine zappelnde Gestalt erinnern zu können, die vergeblich das Steuer zu ergreifen versuchte. Doch war er dessen nicht sicher. Die überragende Gewißheit war die sturzartige Fahrt die steile Straße hinab, das Losschießen des Wagens auf



Als Mr. Harlow zusammenfahrend den Wagen ins Gleiten kommen sah, begriff er alles.